

URL: /frankfurt\_und\_hessen/lokalnachrichten/aktuell/?em\_cnt=896471

## Empörung über Fasbender

### Studenten fordern Rücktritt des Unternehmensvertreters

Wiesbaden - Die Äußerungen des hessischen Unternehmerverbandes über die Studentenproteste sind auf Unmut gestoßen. SPD-Generalsekretär Norbert Schmitt sagte, die Wirtschaftsvertreter sollten sich "lieber um die miserable Ausbildungsbilanz in Hessen kümmern, statt mit einer völlig unangemessenen, hochnäsiger-besserwisserischen Kritik an den hessischen Studierenden herumzumäkeln".

Die Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände (VhU) hatte die Proteste gegen Studiengebühren "schwer erträglich" genannt. Sie seien ein "geistiges Armutszeugnis für Personen, die zur künftigen Elite gehören wollen", hatte VhU-Hauptgeschäftsführer Volker Fasbender erklärt. SPD-Politiker Schmitt sagte, die Äußerungen seien ein Indiz dafür, dass Fasbender "vollkommen den Kontakt zur sozialen Realität" vieler Familien verloren habe.

Studenten und Dozenten aus Fulda forderten Fasbenders Rücktritt. Die Akademiker, die sich im "Verein zur Förderung wissenschaftlicher Projekte an der Fachhochschule Fulda" zusammengeschlossen haben, nannten seine eigenen Formulierungen ein "geistiges Armutszeugnis". Der VhU-Funktionär missbrauche sein Amt parteipolitisch, urteilten sie. *pit*

[ document info ]

Copyright © 2006

Dokument erstellt am 01.06.2006 um 19:49:46 Uhr

Erscheinungsdatum 02.06.2006